

Die Legende des Piratenkönigs

Das Abenteuer beginnt

Von Gintsuki

Kapitel 4: Kapitel 4 Ein gespenstisches Wiedersehen

Kapitel 4 Ein gespenstisches Wiedersehen

Zeitsprung

Das Baby kam und Roger war sehr aufgeregt. Sogar so sehr, dass er die ganze Zeit hin und her lief, wie ein wildes Tier in einem Käfig.

Plötzlich hörte man leises Geschrei aus dem Raum. Die Hebamme, die die Geburt betreut hatte, war eine alte Freundin der Beiden. Sie kannten sie noch aus den Zeiten als Roger als Piratenkönig über die Meere segelte. Damals hatte Roger sie aus den Händen eines Sklavenhändlers befreit. Die Frau war sehr überrascht, als Roger und Rouge sie darum baten bei der Geburt dabei zu sein und zu helfen, hatte aber nichts dagegen und versprach zu schweigen.

„Sie können jetzt zu ihr.“

Sagte die Hebamme zu ihm. Er lächelte und ging rein. Drinnen saß Rouge auf ihrem Bett und hatte ihr Baby auf dem Arm. Als sie Roger sah, fing sie an zu lächeln. Es war ein kleiner Junge.

„Roger, darf ich vorstellen, Gol D Ace.“

Nach diesen Worten von Rouge überkam Roger ein Riesiges Glücksgefühl und er ging zu seiner Frau und seinem Neugeborenen Sohn. Er war in ein Tuch gewickelt, aus dem nur sein Kopf ragte. Der Kleine hatte schwarze Haare und Sommersprossen.

3 Jahre später

„Ace komm her, ich weiß das du nicht gerne mit mir Einkaufen gehst aber ich kann dich ja schlecht hierlassen!“

Rouge war am verzweifeln.

„Roger hilf mir mal“, flehte sie.

„Er hört mehr auf dich als auf mich, also sag ihm, dass er mit mir mitkommen soll!“

„Gol D Ace, hör auf deine Mutter und geh mit ihr einkaufen!“, sagte Roger, konnte sich aber ein Lachen nicht verkneifen.

Gol D Roger der große Piratenkönig als Vater, der seinem Sohn sagt das er brav auf seine Mutter hören und mit ihr einkaufen gehen soll. Wenn Whitebeard das gehört hätte, dann dürfte er sich das noch sein ganzes Leben lang von ihm anhören.

„Du bist mir ja wirklich eine große Hilfe!“

Sagte Rouge, musste aber ebenfalls Lachen. Es Klopfte plötzlich an der Tür.

„Roger geh nach oben, Ace du weißt was du machen sollst?“, Ace sah sie an und Nickte.

„Ja, mein Name ist Puma D Ace und wenn jemand fragt wer mein Papa ist sage ich ihm das ich ihn nicht kenne. Ich weiß Mama.“

Rouge machte die Tür auf und da stand... Rayleigh!

„Guten Tag, mit wem habe ich die Ehre?“, fragte Rouge, obwohl sie wusste wer er war.

„Mein Name ist Silvers Rayleigh. Ich war der Vize von Roger.“, sagte Rayleigh zu ihr.

Rouge bat ihn herein und er ging ins Wohnzimmer um dort auf sie zu warten, da sie noch nach eigener Aussage etwas zu erledigen hatte. Sie ging hoch und Traf dort wie erwartet Roger.

„Rouge ich dachte du hast Besuch, was machst du hier?“

Sie berichtete ihm, dass sein Vize im Wohnzimmer war und Roger stürmte los ohne dass sie etwas dagegen sagen konnte.

„Ray, wie geht es dir?“, fragte Roger als wenn er nur mal kurz weg gewesen wäre um Brötchen zu holen, während sein Vize vom Stuhl flog und einen halben Herzentfakt bekam und dachte er würde verrückt werden.

„R-R-Roger?... Oh man, ich werde verrückt und bin schon dabei Geister zu sehen...!“

„Du bist nicht verrückt, ich lebe und stehe wirklich vor dir!“, sagte Roger und Rayleigh löste sich somit aus seiner Starre.

Er fing an zu weinen und war so glücklich, wie noch nie zuvor in seinem Leben. Dann erinnerte sich Rayleigh aber an etwas.

„Du Roger, wer ist eigentlich der kleine Junge da?“

Roger fing an zu lachen und winkte dann Ace zu sich heran. „Ray, darf ich vorstellen?

Mein Sohn Ace.“

Ray bekam große Augen und besah sich dann den kleinen etwas näher. Dann lächelte er und Ace atmete erleichtert aus, denn obwohl Ray der Vize seines Vaters war, war er ihm doch etwas unheimlich gewesen.

Ray unterhielt sich noch eine Weile mit ihnen und ging dann in das Zimmer, das ihm von Rouge und Roger überlassen worden war.